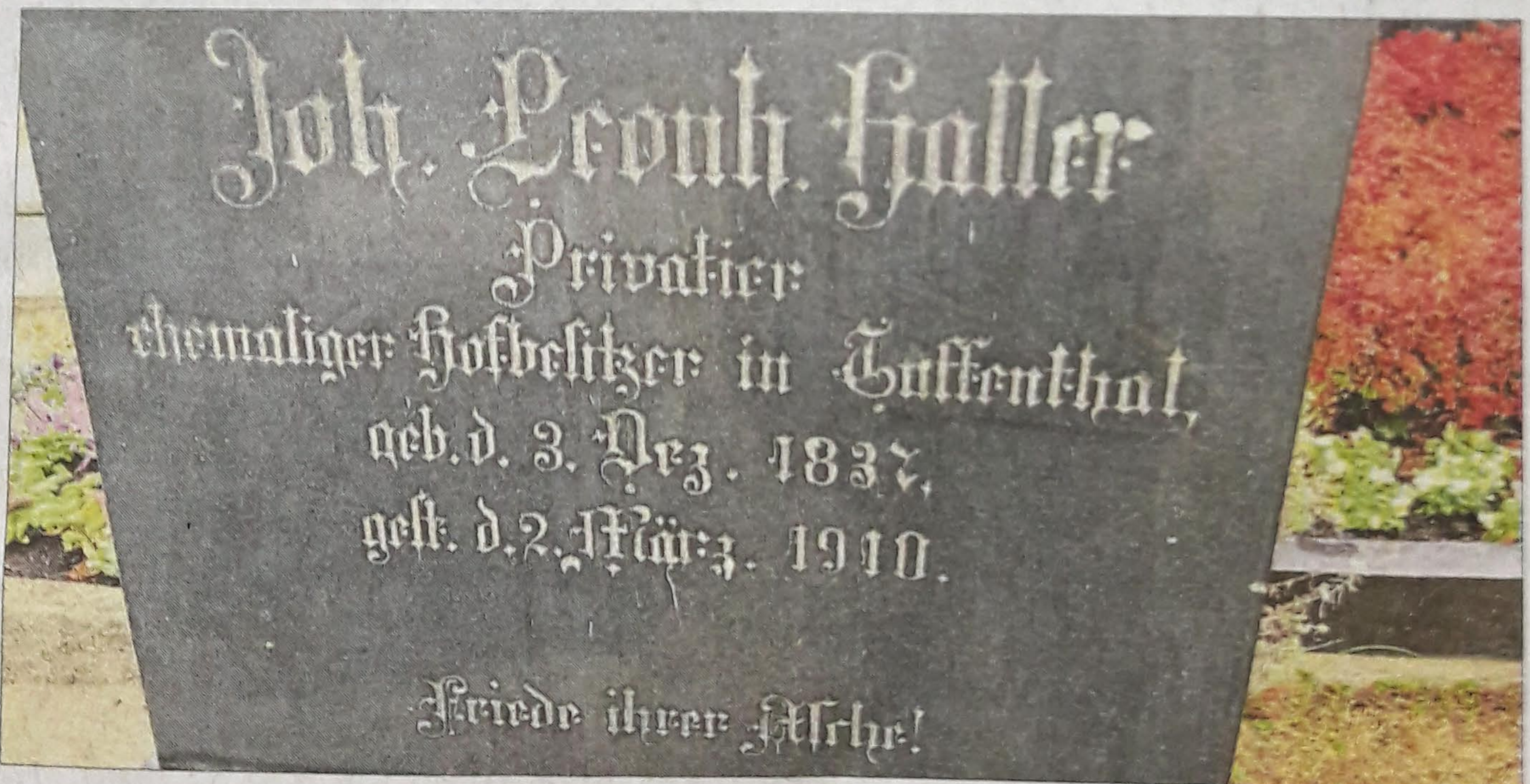


Grabstätte des letzten Tuffenthal-Besitzers

Sulzbach-Rosenberg. (ige) Am 4. November berichtete die SRZ über „Weiler zu Tuffenthal in der Wagensaß: Vergessenes Landgut im Wald wird lebendig“. Historienforscher Rudolf Aric Inzenhofer hat nun auf eine weitere interessante Entdeckung hingewiesen. Inzenhofer verwies auf eine Familiengrabstätte auf dem alten Friedhof in Sulzbach: Bestattet ist darin auch der Privatier Johann Leonhard Haller, geboren am 3. Dezember 1837, gestorben am 2. März 1910. Auf dem Grabstein ist Haller titulierte als „ehemaliger Hofbesitzer in Tuffenthal“. Haller war der letzte Eigner des Weilers in

der Wagensaß. Er verkaufte den Hof 1895 an die Gebrüder Baumann aus Wunsiedel, die 1877 in Amberg die bekannte Porzellan- und Emailfabrik gegründet hatten. Laut Überlieferung sollen zwischen 180 und 300 Hektar Wald zum Weiler gehört haben. Die neuen Pächter, Familie Dietl, nutzte die Baumbestände kommerziell und rodete den Wald fast komplett. Nur einige Eichen blieben übrig, darunter die schöne Tuffenthal-Eiche. Die Dietls lieferten die Baumstämme mit Pferd und Wagen an die Email-Firma Baumann, die daraus in Amberg Transportkisten für ihre Waren machten.



Auf dem alten Sulzbacher Friedhof findet sich die Grabstätte der Familie Haller. Hier liegt der letzte Besitzer des Weilers Tuffenthal.

Bild: ige